

An die  
Thüringer Bürger-Energiegenossenschaften  
und Energieakteure

---

Geschäftsstelle:  
Kommunale Dienstleistungs-  
Gesellschaft Thüringen mbH  
Alfred-Hess-Straße 37,  
99094 Erfurt

Tel.: 0361 / 60 206 - 70  
Fax: 0361 / 60 206 - 75

---

Prof. Dr. Reinhard Guthke  
Tag: 07.07.2019

### **Info-Brief Nr. 20, 2019-07-07 des BürgerEnergie Thüringen e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe genossenschaftliche Mitstreiter für eine Energiewende in Thüringen,  
liebe Energieakteure,

hinter uns liegt der 3. Thüringer Bürger-Energie-Tag am 22. Juni 2019 in Jena. Alle, die dabei waren, werden bestätigen, dass das Programm sehr interessante Vorträge bot mit neuen und politisch wichtigen Ideen im Bereich der Gestaltung des dezentralen Energiesystems. Bei den erneuerbaren Energien lag der Schwerpunkt auf der Windenergie und dabei insbesondere auf der Beteiligung von Thüringer Bürger-Energiegenossenschaften am Windpark Uthleben und der Verträglichkeit der Windenergienutzung mit den Belangen des Naturschutzes. Einige Impressionen finden Sie hier:

<http://www.buergerenergie-thueringen.de/aktuelles-aktivitaeten/283-3-thueringer-buerger-energie-tag>

Mit dem heutigen Info-Brief möchte ich Sie

1. auf den **Film „Flaute im Windpark: Energiewende in Gefahr“** hinweisen, der am kommenden Mittwoch, **10.7.2018, 20.45-21.15 Uhr im mdr-Fernsehen** gezeigt werden wird. (Anzeige s. unten). Es geht um die Sorge um zu geringe Ausbauziele in den Regionalplänen.
2. auf den **Bürgerwindpark Uthleben** hinweisen und
3. wie immer auf unsere **weiteren Termine** hinweisen: <http://www.buergerenergie-thueringen.de/neue-termine>

Details zu 1. und 2. siehe nachfolgend.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich Ihr



Reinhard Guthke  
Vorsitzender des BürgerEnergie Thüringen e.V.

## Film „Flaute im Windpark: Energiewende in Gefahr“, am 10.7.2019, 20:45-21.15 Uhr

[https://www.mdr.de/tv/programm/sendung845800\\_box-8668483879961347364\\_date-2019-07-10\\_ipgctx-true\\_zc-7f8774e8.html](https://www.mdr.de/tv/programm/sendung845800_box-8668483879961347364_date-2019-07-10_ipgctx-true_zc-7f8774e8.html)

*Exakt - Die Story Flaute im Windpark*

Energiewende in Gefahr

Film von Loréne Gensel und Ute Gebhardt

100 Prozent Strom aus Erneuerbaren Quellen bis 2040 – dieses Ziel hat die rot-rot-grüne Landesregierung für Thüringen gesteckt. Dafür sollen künftig auf einem Prozent der Fläche des Freistaates Windräder stehen. Doch die Ziele des Landes für den Ausbau der Windenergie werden in den Regionen immer offener hinterfragt, abgelehnt und sabotiert.

Rund 840 Windräder drehen sich derzeit in Thüringen. 0,3 Prozent der Landesfläche beanspruchen diese Anlagen. Doch Projektierer und Investoren fragen: Wie soll es weitergehen? Neue Flächen werden häufig vor Gericht erstritten, weil die Behörden in den Kreisen häufig zögern, neue Anlagen zu genehmigen. Woher sollen neue Vorrangflächen kommen, wenn die neuen Regionalpläne immer wieder mit Wellen von Einsprüchen ausgebremst werden?

Was passiert mit den rund 150 Thüringer Windrädern, die ab 2020 nicht mehr gefördert werden? Für den Erfolg der Energiewende müssen sie durch neue ersetzt werden, die mehr Strom erzeugen können. Doch wie soll das gelingen – bei den aktuellen Rahmenbedingungen?

Die Gegner neuer Windräder organisieren und vernetzen sich immer besser: In 50 Bürgerinitiativen engagieren sie sich inzwischen. Was sind Ihre größten Sorgen und Bedenken? Warum protestieren sie nicht nur gegen Windräder vor der eigenen Haustür, sondern grundsätzlich gegen die Energiewende? Sie suchen immer wieder den offenen Streit mit Menschen, die sich für Windkraft engagieren.

Etwa den Enthusiasten, die sich in Bürgerenergie-Projekten für Bürgerwindräder in der Hand von Einheimischen engagieren. Solche Projekte haben es besonders schwer. Warum gehört nur ein Bruchteil der Windräder, die sich in Thüringen drehen, wirklich Thüringern? Warum ist es so schwierig, die Gewinne aus der Windenergie vor Ort zu verteilen und möglichst viele davon profitieren zu lassen?

Was kann die Servicestelle Wind der Thüringer Energie- und Greentec-Agentur mit dem Siegel „Faire Windenergie“ erreichen? Und warum ist es in der rot-rot-grünen Landesregierung so still geworden beim Thema Windenergie?

Der Film nimmt die wachsenden gesellschaftlichen Konflikte rund um die Windenergie in den Blick und fragt nach, was deren Zuspitzung für die Energiewende in Thüringen bedeutet.

## Bürgerwindpark Uthleben

Am Windpark Uthleben mit Windrädern der Firma Enercon GmbH, der von der Energiequelle GmbH projiziert wurde (beide Firmen waren in den vergangenen 24 Monaten unsere Kooperationspartner), und sich im Eigentum der Stadtwerke Nordhausen befindet, beteiligen sich nach aktuellem Vertragsstand die benachbarte Gemeinde Heringen und drei Thüringer Bürger-Energie-Genossenschaften: die Energiegenossenschaft Helmetal eG, die Erste Erfurter Energiegenossenschaft eG und die Energiegenossenschaft Harztor. Weitere sollen in den kommenden 2-3 Jahren folgen. Mitgliedsgenossenschaften des BETH, können Ihre Interessenbekundungen senden an [mail@beth-ev.de](mailto:mail@beth-ev.de); unser Mitarbeiter Marcel Schwalbach sammelt diese. Dieses für die BürgerEnergie Thüringen und die Akzeptanz der Windenergienutzung in Thüringen wichtige Projekt wurde beim 3. Thüringer Bürger-Energie-Tag am 22.6.2019 von Herrn Thomas Mund, Geschäftsführer der Stadtwerke Nordhausen, und Herrn Peter Wiebensohn (Energiequelle GmbH, Erfurt) vorgestellt. Die Stadtwerke Nordhausen, die Energiequelle GmbH sowie die Enercon GmbH veranstalteten daher am 29.06.2019 das Windparkfest Uthleben. Auch der BürgerEnergie Thüringen e.V. und unsere Mitgliedsgenossenschaften waren dabei.

Hierzu gab es auch verschiedene Pressemeldungen, z.B.:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/nordhausen/drei-genossenschaften-steigen-im-suedharz-in-windkraft-ein-id226238307.html>

Von der Ersten Erfurter Energiegenossenschaft eG stammt die folgende Pressemitteilung zur Beteiligung an dem Windpark Uthleben

Am 20.6.2019 unterzeichnete die Erste Erfurter Energiegenossenschaft e.G. (E3G) eine Absichtserklärung, sich mit 5 % am Windpark Uthleben zu beteiligen. Der Windpark besteht aus zwei Windrädern mit je 3 MW des Typs Enercon E115. Die Anteile sollen von den Stadtwerken Nordhausen abgegeben werden. Diese hatten sich beim Erwerb gegenüber dem Projektentwickler Energiequelle bereit erklärt, 49 % des Windparks an Bürgerenergiegenossenschaften zu verkaufen. Im ersten Schritt wurden am 20.6.2019 Absichtserklärungen im Umfang von 13 % unterzeichnet. Neben der E3G beteiligen sich die Energiegenossenschaft Helmetal, die Energiegenossenschaft Harztor und die Landgemeinde Stadt Heringen. Den Hauptanteil werden die Stadtwerke Nordhausen weiter halten, jedoch in einer nächsten Runde weitere Energiegenossenschaften einbeziehen. "Wir freuen uns, dass die Stadtwerke Nordhausen uns diese Möglichkeit eröffnet haben. Wir wollen damit zeigen, dass Windenergie auch vor Ort den Menschen zugutekommen kann. In der Öffentlichkeit wird oft nur über die Gegner von Windenergie berichtet. Dass die Mehrheit der Bevölkerung hinter der Energiewende und auch hinter Windkraft steht, wird dabei oft nicht sichtbar. Natürlich hoffen wir, dass wir uns auch in absehbarer Zeit im Umfeld von Erfurt bei Windkraftanlagen engagieren können und so zeigen können, dass wir auch in Mittelthüringen Klimaschutz und Energiewende ernst nehmen.", so erläutert Vorstandsmitglied Christian Prechtel das geplante Engagement der Erfurter Energiegenossenschaft. Bisher betreibt die Energiegenossenschaft aus Erfurt 7 Photovoltaik-Anlagen und hat 94 Mitglieder.